

Workshopbeschreibung

W 1: Das kollegiale Fallgespräch - praktische Zusammenarbeit zum Wohl der Schüler und Hortkinder

Sylke Bilz, Felsenweg-Institut Dresden

Bei dieser strukturierten Beratungsform geht es um den fachlichen Austausch zwischen Lehrern und Erziehern mit dem Ziel eines gemeinsam abgestimmten Vorgehens.

W 2: „Von der Idee...bis... zur Kooperationsvereinbarung“

Katrin Schloßhauer, Stadt Cottbus

Anett Jurrmann, Schulleiterin UNESCO-Projektgrundschule Cottbus

Schwerpunkte:

- vertiefende Einblicke zum Verfahren
- Vorstellung der Dokumentation
- Ggf. erste Auswertungen

W 3: Praxisbeispiele bei den Übergängen und der Kooperation von Kindertageseinrichtung, Schule und Hort beim Thema Kindeswohlgefährdung

Carmen Helmeke, Fachbereichsleiterin Kita, IB Leipzig

Daniela Siebert, Kita- Leiterin, IB Leipzig

Umsetzung des Schutzauftrages in der Praxis durch Zusammenarbeit Kita - Schule. (Wie in gemeinsamer Verantwortung der Übergang von der Kita in die Schule zum Wohl des Kindes gestaltet werden kann)

Darstellung am Beispiel:

- Wahrnehmen der Gefährdung
- Kontaktaufnahme zu den Eltern / Informationsgewinnung
- Risiko einschätzen / bewerten
- Schutzauftrag in Zusammenarbeit umsetzen

W 4: Kindeswohlgefährdung, grundsätzlich

Holger Müller, ASD-Sozialbezirksleiter

- Was sind die ersten Indizien?
- Wie rasch muss in die Kooperationsbeziehungen getreten werden bzw. Kooperationspartner informiert werden?

W 5: Herausforderungen der Zusammenarbeit von Schule, Hort und ASD

Dr. Beate Heumann, Schulverwaltungsamt

H.-R. Fischer, Sächsische Bildungsagentur

Sybill Radig, Jugendamt

- Welche Rolle/Aufgaben haben die jeweiligen Bereiche bei Schutz des Kindeswohls?
- Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit?

W 6: Ein Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation von Schule und Hort

1 SchulleiterIn n.n.

1 HortleiterIn n.n.

- Wodurch gelingt eine erfolgreiche Kooperation ?
- Arbeiten mit den gleichen Kindern – Kinderschutz im Blick?!
- Gemeinsame Umsetzung des Schutzauftrages